

Geibel, Emanuel: Am dritten September (1833)

- 1 Nun laßt die Glocken
- 2 Von Turm zu Turm
- 3 Durchs Land frohlocken
- 4 Im Jubelsturm!
- 5 Des Flammenstoßes
- 6 Geleucht facht an!
- 7 Der Herr hat Großes
- 8 An uns getan.
- 9 Ehre sei Gott in der Höhe!

- 10 Es zog von Westen
- 11 Der Unhold aus,
- 12 Sein Reich zu festen
- 13 In Blut und Graus;
- 14 Mit allen Mächten
- 15 Der Höll' im Bund
- 16 Die Welt zu knechten,
- 17 Das schwur sein Mund.
- 18 Furchtbar dräute der Erbfeind.

- 19 Vom Rhein gefahren
- 20 Kam fromm und stark
- 21 Mit Deutschlands Scharen
- 22 Der Held der Mark.
- 23 Die Banner flogen,
- 24 Und über ihm
- 25 In Wolken zogen
- 26 Die Cherubim.
- 27 Ehre sei Gott in der Höhe!

- 28 Drei Tage brüllte
- 29 Die Völkerschlacht,
- 30 Ihr Blutrauch hüllte

31 Die Sonn' in Nacht.
32 Drei Tage rauschte
33 Der Würfel Fall,
34 Und bangend lauschte
35 Der Erdenball.
36 Furchtbar dräute der Erbfeind.

37 Da hub die Wage
38 Des Weltgerichts
39 Am dritten Tage
40 Der Herr des Lichts
41 Und warf den Drachen
42 Vom güldnen Stuhl
43 Mit Donnerkrachen
44 Hinab zum Pfuhl.
45 Ehre sei Gott in der Höhe!

46 Nun bebt vor Gottes
47 Und Deutschlands Schwert
48 Die Stadt des Spottes,
49 Der Blutschuld Herd.
50 Ihr Blendwerk lodert
51 Wie bald! zu Staub,
52 Und heimgefodert
53 Wird all ihr Raub.
54 Nimmermehr dräut uns der Erbfeind.

55 Drum läßt die Glocken
56 Von Turm zu Turm
57 Durchs Land frohlocken
58 Im Jubelsturm!
59 Des Flammenstoßes
60 Geleucht facht an!
61 Der Herr hat Großes
62 An uns getan.

63 Ehre sei Gott in der Höhe!

(Textopus: Am dritten September. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61763>)